



Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Karlsruhe

EA

Ehrenamt aktiv

News aus der Region Karlsruhe

Ausgabe 2024



Liebe Freunde des Ehrenamtes in der ASB Region Karlsruhe!

Dies ist die erste Ausgabe unseres neuen Infobriefes, der künftig mehrmals im Jahr erscheinen soll. Darin möchten wir regelmäßig über die verschiedenen Bereiche und die vielfältigen Aktivitäten unserer Ehrenamtlichen berichten. Einige Themen und Beiträge wurden bereits über unsere Social-Media-Kanäle veröffentlicht, einige Inhalte sind hier ausführlicher dargestellt oder exklusiv nur hier zu lesen.

Wir freuen uns sehr über Ideen, Anregungen und Beiträge, damit wir diesen Infobrief auch weiterhin sowohl an unsere Helferschaft als auch an Unterstützerinnen und Unterstützer des Ehrenamtes sowie an Interessierte versenden können. Wir wünschen Euch und Ihnen viel Freude beim Lesen.

Frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins neue Jahr wünschen

Sandra Parzen (Presse- & Öffentlichkeitsarbeit) und Marvin Schuchert (Leiter Sanitätsdienst & Bevölkerungsschutz)



Anmerkung zu den Fachbereichslogos

Die verwendeten Fachbereichslogos dienen lediglich dazu, die verschiedenen Themen und Inhalte möglichst anschaulich einzuordnen. Dies bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass es sich bei jedem zugeordneten Thema um den Einsatz einer jeweiligen Fachgruppe gehandelt hat oder dass die Region Karlsruhe diese Fachgruppe unterhält.

Vom Schreibtisch des Bevölkerungsschutzleiters

Bevölkerungsschutz ist der Oberbegriff für Maßnahmen, die sowohl den Schutz vor unterschiedlichen Gefahren gewährleisten als auch die Fähigkeit stärken, nach Unglücken wirksam Hilfe leisten zu können. Während der Bund für die Aufgaben und Maßnahmen des Zivilschutzes zuständig ist, liegen die Aufgaben und Maßnahmen des Katastrophenschutzes in der Verantwortung von Kommunen und Ländern.

Als ASB Baden-Württemberg e.V., Region Karlsruhe, verfügen wir über (Teil-)Einheiten, die dem Zivilschutz oder dem Katastrophenschutz zugeordnet sind. Darüber hinaus unterhält der ASB weitere eigene Fahrzeuge und zusätzliche Fachgruppen. Großschadenslagen wie das Hochwasser im Ahrtal oder, in diesem Jahr, die Überschwemmungen im August in Gondelsheim, Heildelheim, Helmsheim und Bruchsal verdeutlichen, wie wichtig ein funktionierender Bevölkerungsschutz ist.

Um dieses Bewusstsein bereits in jungen Jahren zu fördern, hat das Kultusministerium die sogenannten „Katastrophenschutztage“ für Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen eingeführt. Der ASB Karlsruhe nahm dieses Jahr erneut am großen Katastrophenschutztag in Malsch teil und stellte dabei Sondereinheiten des Bevölkerungsschutzes vor, darunter Unimog, ATV/QUAD, Drohne und Motorrad. Darüber hinaus übernahm der ASB die Verpflegung der beteiligten Einsatzkräfte mit warmen Mahlzeiten und Heißgetränken.

Auch beim diesjährigen Zivil-Militärischen Symposium der Bundeswehr war der ASB ein gern gesehener Gast und Aussteller. Der Krieg in der Ukraine stellt sowohl militärische als auch zivile Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen. Um im Ernstfall bestmöglich zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen, ist ein stetiger Austausch sowie gegenseitiges Verständnis von großer Bedeutung.

Ganz praktisch wurde dieses Thema in diesem Jahr bei einer EU-Großübung getestet und trainiert – mehr dazu auf Seite 4.

Abschließend sei betont, wie wichtig eine fundierte Ausbildung sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildung sind. Der ASB hat hierfür einen speziellen Lehrgang für Bevölkerungsschutzsanitäter ins Leben gerufen. In diesem Lehrgang werden sowohl katastrophenschutzmedizinische als auch organisatorisch-einsatztaktische Themen behandelt. In Karlsruhe wurde dieser Lehrgang bereits 2022 als Pilotprojekt durchgeführt und in diesem Jahr erneut erfolgreich umgesetzt.

Um den steigenden Anforderungen, der Gremienarbeit und dem Planungsbedarf rund um den Bevölkerungsschutz gerecht zu werden, hat der ASB Karlsruhe eine eigene Stelle geschaffen. Diese widmet sich intensiv diesen Themen und setzt sich dafür ein, den Bevölkerungsschutz kontinuierlich weiterzuentwickeln.



ASB Karlsruhe bei EU-Großübung „Magnitude“

Vom 24. bis 26. Oktober 2024 fand an mehreren Orten in Baden-Württemberg die internationale Katastrophenschutz-Übung „Magnitude“ statt. In einem simulierten Erdbebenszenario im Oberrheingebiet trainierten rund 1.000 Einsatzkräfte aus Baden-Württemberg, Österreich, Griechenland, der Schweiz und Frankreich den Ernstfall.

Der ASB Region Karlsruhe war ebenfalls mit dabei und unterstützte die Arbeit in Mosbach im Neckar-Odenwald-Kreis und in Stuttgart.

Durch die vom Innenministerium in Stuttgart organisierte Großübung konnte der Europäische Katastrophenschutzmechanismus (UCPM) erstmals unter realistischen Bedingungen getestet und die internationale Zusammenarbeit weiter gestärkt werden.

Das Übungsszenario: Ein heftiges Erdbeben der Stärke 6,9, hatte die Region um 5:51 Uhr erschüttert. Die Folgen: Zerstörte Gebäude, beschädigte Infrastruktur, zahlreiche Verletzte, Vermisste und Tote. Zudem Herausforderungen wie Stromausfälle, Gefahrstoffe und verseuchtes Trinkwasser. Um möglichst realistisch zu trainieren, wurde das Gelände des Training Center Retten und Helfen (TCRH) in Mosbach in ein Erdbebengebiet verwandelt.



Die Hilfsorganisationen aus Sanitäts- und Rettungsdienst errichteten im Rahmen der Übung einen Behandlungsplatz 50, wobei das Zelt für „gelbe“ Patienten (mittelschwer Verletzte) unter der Federführung des ASB stand. Eine Besonderheit war dabei, dass der Behandlungsplatz im 24/7-Modus über mehrere Tage hinweg betrieben wurde.





Die Übung war eine wichtige Vorbereitung, um auf Krisen- und Katastrophenfälle schnell und effizient reagieren zu können. Und das auch über Ländergrenzen hinweg. Für unser Team des Bevölkerungsschutzes war die Teilnahme eine wichtige und lehrreiche Erfahrung.



Bevölkerungsschutzsanitäter-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen

Im November und Dezember haben unsere Helfenden aus dem Bevölkerungsschutz in einem intensiven Lehrgang ihr Wissen erweitert und vertieft. Der Bevölkerungsschutzsanitäter-Lehrgang ist eine spezialisierte Ausbildung, die auf den sanitätsdienstlichen Grundlagen aufbaut und medizinisches Fachwissen voraussetzt.

Im Mittelpunkt stand die Katastrophenmedizin, ergänzt durch organisatorische und taktische Themen, die im Bevölkerungsschutz eine zentrale Rolle spielen. Auch der Infektionsschutz mit entsprechender Schutzkleidung, war ein wichtiger Bestandteil des Lehrplans. Schließlich geht es darum, bei Großschadenslagen und Katastrophen bestens vorbereitet zu sein.



Mit dieser Qualifikation sind unsere Helfenden dann gefragt, wenn der reguläre Rettungsdienst an seine Grenzen stößt. Bei einem Massenansturm von Verletzten oder anderen größeren Schadenslagen übernehmen sie die eigenständige Versorgung von Verletzten, unterstützen Notärzte und den Rettungsdienst bei der Patientenversorgung und helfen bei Patiententransporten mit.

Ein großes Dankeschön an alle Lehrende sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den gelungenen Lehrgang!



Aktionstag "Türen auf mit der Maus"

Zum wiederholten Male unterstützten wir die Kolleginnen und Kollegen in Ulm bei ihrem alljährlichen „Maustag“. Neben einem nagelneuen KTW Typ B des Zivilschutzes brachten wir den berühmten gelben Unimog (KTW mit vier Tragen) sowie ein ASB-Motorrad mit nach Ulm.



„Straße des ASB“ in Kürnbach

Auf Einladung der Feuerwehr Kürnbach war die ASB-Drohnenstaffel Ende September beim Blaulicht- und Familientag vertreten. Ab dem Vormittag präsentierten sich verschiedene Blaulichtorganisationen rund um den Kürnbacher Marktplatz. Neben mehreren Feuerwehren waren auch die Höhenretter der Werkfeuerwehr des KIT Karlsruhe, die Rettungshundestaffel der Johanniter, der Gefahrgutzug des Landkreises Karlsruhe, die Polizei und sogar der Zoll vor Ort.



Das Highlight war die „Straße des ASB“, die in der Kronenstraße, unmittelbar angrenzend an den Marktplatz, eingerichtet war. Die Drohnenstaffel präsentierte dort eine Vielzahl von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen. Neben dem Gerätewagen Drohne und mehreren Drohnen waren auch ein ATV (All-Terrain-Vehicle) und ein Erkundungs-Einsatzleitwagen (ELW) zu sehen.

Da die Johanniter-Rettungshundestaffel ihren neuen Einsatzleitwagen vorstellte, bot sich die Gelegenheit zu einem fachlichen Austausch über die Funktionen der beiden Führungsfahrzeuge. Dabei wurde besprochen, wie sich diese bei einem gemeinsamen Sucheinsatz optimal ergänzen können.

Der ASB-Einsatzleitwagen (ELW) verfügt neben zwei Funkarbeitsplätzen auch über einen A1-Drucker, um große Lagekarten oder Pläne im Einsatz drucken zu können. Mithilfe eines Stromaggregats kann der ELW autark versorgt werden und bietet mit der integrierten Markise auch ausreichend Wetterschutz.

Ein weiterer Anziehungspunkt war die XXL-ASB-Playmobilfigur, die insbesondere bei jüngeren Besuchern sowie der Jugendfeuerwehr auf Interesse stieß. Passend dazu wurde an diesem Tag das 50-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr gefeiert.



Übungsabend beim THW Karlsruhe

Im November war unsere ASB-Drohnenstaffel zu einem spannenden Übungsabend beim Technischen Hilfswerk (THW) in Karlsruhe eingeladen. Gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen konnten wir an drei Stationen unser Wissen und unsere Einsatzmöglichkeiten präsentieren. Mit dabei waren auch der Bundesverband Rettungshunde e.V. (BRH) und die DRK-Stadtbereitschaft.



Unsere Drohnenstaffel stellte den Gerätewagen Drohnen sowie den Einsatzleitwagen (ELW) vor, der bei Einsätzen als Führungsunterstützung dient. Neben allgemeinen Informationen zu Drohnen, ihrer Flugdauer und den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten gaben wir auch Einblicke in wichtige Vorkehrungen, wie die Beantragung von Genehmigungen für Flüge. Dies war auch für den Einsatz beim THW notwendig, da der Standort in unmittelbarer Nähe eines Materiallagers der Bundeswehr liegt.

Der Abend bot eine hervorragende Gelegenheit zum Austausch und zur Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein gemeinsames Vesper, bei dem sich alle Beteiligten in entspannter Atmosphäre vernetzen konnten.

Wir danken dem THW Karlsruhe herzlich für die Einladung und die tolle Organisation des Abends!

Einsatz bei Brand in Wössingen

Im Oktober wurde unsere ASB-Drohnenstaffel zu einem Brand in Wössingen im Landkreis Karlsruhe gerufen. Auf dem Gelände eines Zementwerks war im Bereich der Silos ein Feuer ausgebrochen. Da sich dort auch einige Gasflaschen befanden, bestand akute Explosionsgefahr und es war somit äußerste Vorsicht geboten. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Walzbachtal konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden. Besonders vorteilhaft war, dass unsere Drohnenstaffel das Gelände bereits von früheren Übungen mit der Rettungshundestaffel der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) gut kannte.

Es war bereits der zweite Einsatz im Jahr 2024, den unsere Drohnenstaffel in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Walzbachtal absolvierte. Zuletzt unterstützten wir die Feuerwehr im August beim Brand mehrerer Scheunen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Feuerwehr Walzbachtal für die tolle Zusammenarbeit und das kollegiale Miteinander!



ASB-Sanitätsdienst beim GLÜCKSGEFÜHLE Festival 2024

Das GLÜCKSGEFÜHLE Festival 2024 am Hockenheimring war eine der größten Veranstaltungen, die der Sanitätsdienst des ASB je abgesichert hat – und wir vom ASB Region Karlsruhe waren mit dabei.



Gemeinsam mit über 250 Einsatzkräften aus nahezu allen ASB-Regionen Baden-Württembergs sowie aus Rheinland-Pfalz und Hessen haben wir dazu beigetragen, das Festival für rund 200.000 Besucherinnen und Besucher sicher zu gestalten.



Mit sechs Unfallhilfestellen, einer zentralen Medical Station und einem breit aufgestellten Fuhrpark – von Rettungs- und Krankenwagen über Notarzteinsetzfahrzeuge bis hin zu Sonderfahrzeugen wie Quads, Motorrädern und Unimogs – war unser Einsatz umfassend organisiert.



Die Unfallhilfestellen waren strategisch auf dem Gelände verteilt, unter anderem direkt an den Bühnen, und in unterschiedliche Behandlungsbereiche aufgeteilt. Dadurch war es möglich, auch bei hohem Besucheraufkommen mehrere Patientinnen und Patienten parallel zu versorgen.

Besonders an den Hauptfestivaltagen, Freitag und Samstag, waren unsere Sanitäterinnen und Sanitäter stark gefordert. Insgesamt gab es rund 1.300 Patientenkontakte, die dank unserer erfahrenen Teams schnell und professionell versorgt werden konnten.



Für uns als ASB Region Karlsruhe war es eine tolle und wertvolle Erfahrung. Wir danken allen Beteiligten für ihre Unterstützung und den reibungslosen Ablauf!



Sprechfunk-Schulung für ehrenamtliche Sanitätshelfende

An zwei Abenden und einem intensiven Praxistag Anfang November haben unsere Ehrenamtlichen im Sanitätsdienst die Grundlagen des Sprechfunks gelernt und trainiert. Neben rechtlichen und physikalischen Grundlagen stand der sichere Umgang mit Digitalfunkgeräten im Fokus.

Die Ausbildung endete mit einer praxisnahen Prüfung, die alle erfolgreich bestanden haben und somit ab sofort bestens für den Einsatz vorbereitet sind.



Danke an alle, die zum Erfolg dieses Kurses beigetragen haben! Ein echtes Highlight war die Verpflegung durch unsere Feldköchinnen und Feldköche, die uns mit herzhaftem Gulasch und leckerer Kartoffelsuppe gestärkt haben.

Ein riesiges Dankeschön an unsere Verpflegungsgruppe für die großartige Unterstützung und das tolle Essen!



Erfolgreiche Erprobung der Feldküche



Anfang November haben unsere Feldköchinnen und Feldköche, unterstützt von weiteren Helfenden, unsere frisch geprüfte Feldküche einem umfangreichen Test unterzogen. Verschiedene Gerichte für bis zu 150 Personen wurden zubereitet: eine kräftige Kartoffelsuppe mit Rindswurst, ein herzhaftes Gulasch sowie Serviettenknödel und Gemüse als Beilage.



Die Kartoffelsuppe und Beilagen wurden jeweils in den 125-Liter-Kochmulden gekocht, während parallel das Gulasch in den Bratmodulen garte. Zusätzlich wurden in den integrierten Backmuffen selbstgemachte Brötchen und Hefezopf gebacken.



Ein leistungsstarker Pürierstab kam ebenfalls zum Einsatz, um die Kartoffelsuppe optimal cremig zu bekommen. Die Feldküche, die als geländegängiger Anhänger konzipiert ist, konnte so erfolgreich und umfassend getestet werden.



Feldküchen wie unsere werden zur überörtlichen Versorgung im Katastrophenfall eingesetzt. Im Ernstfall können wir mit unserer Feldküche (TFK250) 250 Personen einen ganzen Tag lang verpflegen – also mit allen drei Mahlzeiten – oder alternativ eine Mahlzeit für bis zu 600 Personen zubereiten. Ein großes Dankeschön an unser Team für den erfolgreichen Probelauf und die Einsatzbereitschaft!





Winterpause für die Motorradstaffel

Seit Anfang November befindet sich die Motorradstaffel in der wohlverdienten Winterpause – Zeit für ein Resümee zum Jahr 2024. Insgesamt haben wir 108 Motorrad-einsätze geleistet, die von 21 Helfenden gestemmt wurden. Unsere Gesamtstundenanzahl beläuft sich auf stolze 646 Stunden.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2024 war die Fahrt nach Stuttgart zur Teilnahme an der Trauerfeier von Thomas Hohn. Während der Fußball-EM verstarb der erfahrene und allseits beliebte Motorradpolizist im Einsatz.



Aber auch bei freudigen Veranstaltungen war die Motorradstaffel aktiv. Beispielsweise unterstützten wir den Gentleman-Run in Baden-Baden, bei dem teilweise historische Motorräder auf einer Ausfahrt zugunsten krebserkrankter Männer begleitet wurden.



Außerdem begleiteten wir den Ironman im Kraichgau, das Radrennen „4-Länder-Meisterschaft“ in Obergrombach sowie den Baden-Marathon in Karlsruhe. Im September waren wir zudem beim GLÜCKSGEFÜHLE Festival am Hockenheimring im Einsatz und stellten rund um die Uhr zwei Motorräder als Melder und Lotsen bereit.

Unsere Motorradstaffel ist auch über die Grenzen Karlsruhes hinaus aktiv. In Stuttgart waren wir bei der Familienfeier der Deutschen Bank, brachten Kinderaugen zum Glänzen und beantworteten zahlreiche Fragen der neugierigen Kleinen.

Spektakuläre Einsätze gab es 2024 ebenfalls. Auf der A5 wurden bei einem Unfall zwei Pferde verletzt, und die Motorradstaffel unterstützte hier bei der Zuführung der dringend benötigten Pferdetransporter und Tierärzte.

Mit der Einführung des Digitalfunks mussten auch technische Neuerungen auf und an den Motorrädern eingeführt werden. Die neuen Funkgeräte werden nun in Kombination mit den neuen ASB-Helmen drahtlos und nicht mehr über Kabel verbunden – vielen Dank an Carsten!

Zusätzlich wurde eine neue Weste angeschafft, die sowohl zur Kennzeichnung als auch zur Unterbringung des Funkgerätes dient. Eine weitere Neuerung ist der seit diesem Jahr monatlich stattfindende Stammtisch der Motorradstaffel. (Jürgen)



Jahresrückblick der Rettungshundestaffel

Die Rettungshundestaffel blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, das von spannenden Trainingseinheiten, erfolgreichen Prüfungen und intensiven Einsätzen geprägt war. Ein paar Highlights:

Im Februar fand ein besonderes Training im Europapark statt, bei dem unsere Hunde zusammen mit insgesamt 120 Rettungshunden aus ganz Deutschland neue Herausforderungen meisterten. Die vielfältigen Kulissen boten völlig neue Eindrücke – von ungewohnten Lichtverhältnissen über unbekannte Gerüche bis hin zu lebensechten Figuren.

Im März stand eine große Einsatzübung der ARGE Rettungshunde Karlsruhe auf dem Plan. Mit acht Flächenhunden, einem Mantrailer und 36 Helfenden wurde in Weingarten eine realistische Suchaktion nach sieben vermissten Wanderern simuliert. In Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Malteser und Johanniter bewältigten unsere ASB-Rettungshundeteams verschiedene Aufgaben.

Im selben Monat nahmen unsere Staffelführerin Petra Guntermann und ihre Hündin Aki an einem dreitägigen Seminar der Johanniter teil, bei dem der Fokus auf dem Erkennen von Leichengeruch lag. Für Aki war es eine Gelegenheit, diesen speziellen Geruch kennenzulernen, um in zukünftigen Einsätzen auf solche Situationen vorbereitet zu sein. Petra konnte beobachten, wie Aki reagierte, und erhielt wertvolle Erkenntnisse, um ihre Hündin im Einsatz optimal zu unterstützen.

Ein weiterer Höhepunkt folgte im Juni, als alle fünf neuen Rettungshundeteams erfolgreich ihren Eignungstest bestanden.

Im Juli präsentierten wir unsere Arbeit beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Karlsruhe. Hier konnten wir viele interessierte Besucher begeistern und einen Einblick in unsere Arbeit geben.

Im September konnte Nicole Steidel mit ihrer zweijährigen Labradormischlingshündin Laila einen besonderen Erfolg feiern: Beide schlossen die Ausbildung im Bereich Flächensuche mit einer bestandenen Prüfung ab. Seit Oktober 2022 sind Nicole und Laila Teil unserer ASB-Rettungshundestaffel.



Zum Abschluss des Jahres war die Rettungshundestaffel im Dezember vor Kaufhäusern in Karlsruhe unterwegs, um Spenden für ihre Arbeit zu sammeln. Die Aktion bot eine großartige Gelegenheit, die wichtige Arbeit der Staffel sichtbarer zu machen und mit der Öffentlichkeit in den Austausch zu treten. Ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Jahres. (Petra)





Ehrung langjähriger ASB-Mitglieder

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des ASB Region Karlsruhe hatten wir die besondere Freude, elf langjährige Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zu ehren. Neun von ihnen sind bereits seit 30 Jahren dabei, und zwei blicken sogar auf stolze 40 Jahre Mitgliedschaft zurück. Wir sind sehr dankbar für die verlässliche Unterstützung und den wertvollen Beitrag zur Gemeinnützigkeit.



Als Gratulanten waren Peter Schmid, der erste stellvertretende Landesvorsitzende des ASB Baden-Württemberg e.V., Lars-Ejnar Sterley, Geschäftsführer des ASB Baden-Württemberg e.V., Christoph Nießner, Vorsitzender des ASB Region Karlsruhe und Landesarzt des ASB Baden-Württemberg e.V. sowie die Geschäftsführer des ASB Region Karlsruhe Joachim Schmid und Patrick Scholder anwesend.

Der ASB Region Karlsruhe wird aktuell von über 24.000 Mitgliedern unterstützt, die mit ihren Beiträgen zahlreiche wichtige Dienste möglich machen. Für viele unserer Hilfsangebote gibt es nur begrenzte Unterstützung durch Staat oder Krankenkassen. Die Mitgliedsbeiträge helfen uns, damit wir weiterhin Gutes tun können – direkt hier in der Region.

Die nächste Ausgabe von Ehrenamt aktiv ist für Mai 2025 geplant.

Ausblick:

Schwerpunktthema in der Ausgabe 01/2025 wird das First Intervention Team (FIT) sein.

Termine:

- 08.01.2025, 19:30 Uhr: Erster Dienstabend im neuen Jahr (medizinische Fortbildung)
- 09.01.2025, 18:00 Uhr: Informationsabend der Drohnenstaffel für Interessierte und Neueinsteiger
- 29.01.2025, 19:30 Uhr: ASB-Basismodul – was bedeutet eigentlich ASB?

Themeneinsendungen könnt ihr sehr gerne bis zum 31. März 2025 per E-Mail an Marvin Schuchert und Sandra Parzen senden.

- ➔ schuchert@asb-ka.de
- ➔ parzen@asb-ka.de

Künftig möchten wir vier Newsletter-Ausgaben im Jahr veröffentlichen. Für diese haben wir einen Umfang von maximal zehn Seiten festgelegt.

Falls wir zu einem Themenbereich einmal wesentlich mehr Textvorschläge erhalten sollten, werden wir zu Gunsten der maximalen Seitenanzahl eine Auswahl treffen und/oder Texte kürzen. Wir hoffen auf euer Verständnis, wenn einmal nicht alle Themen im Newsletter Platz finden.

IMPRESSUM

Arbeiter-Samariter-Bund
Baden-Württemberg e.V.
Region Karlsruhe
Pforzheimer Str. 27a
76227 Karlsruhe

Redaktion: Marvin Schuchert, Sandra Parzen
V.i.S.d.P.: Sandra Parzen

Soweit nicht anders vermerkt, liegen die Bildrechte beim ASB.